

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900

5 (5.1.1900) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 5. Zweites Blatt.

Freitag den 5. Januar

(folgt ein drittes Blatt.) 1900.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 130805. IV. Den Vollzug des Invalidenversicherungsgesetzes betreffend.

An sämtliche Bürgermeisterämter des Landbezirks:

Zum Vollzug des Reichsgesetzes über die Invalidenversicherung vom 13. August 1899 (Reichsgesetzblatt 1899 S. 393), der kaiserlichen Vollzugsverordnung hierzu vom 28. November 1899 (Gesetz- und Verordnungsblatt 1899 S. 615) und der sonstigen zu dessen Ausführung ergangenen Anordnungen machen wir die Bürgermeisterämter auf Nachstehendes aufmerksam:

I. Versicherungspflichtige Personen.

In § 1 Ziffer 2 des Gesetzes ist die Versicherungspflicht ausgedehnt auf die „Werkmänner und Techniker“, ferner auf „die sonstigen Angestellten, deren dienstliche Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet“, sowie auf „Lehrer und Erzieher“, sämtliche aber nur sofern ihr Jahresarbeitsverdienst 2000 M. nicht übersteigt.

Es sind somit künftig die Zweifel darüber ausgeschlossen, ob Stadtbaumeister und städtische Ingenieure versicherungspflichtig sind. Zu den sonstigen Angestellten zählen die Personen, die nach der Art ihrer Tätigkeit über den Kreis der Arbeiter, Gehilfen, Dienstboten (§ 1 Ziffer 1 des Gesetzes) sich erheben, ihrer sozialen und wirtschaftlichen Stellung nach den Betriebsbeamten gleichstehen und nur deshalb bisher nicht versicherungspflichtig waren, weil sie nicht in einem „Betrieb“, also in einer wirtschaftlichen Tätigkeit beschäftigt waren. Hierzu gehören die Hausdamen, Gesellschafterinnen, Privatsekretäre und ähnliche Hilfskräfte des Haushalts in einer über den Stand der Dienstboten hinausgehenden Stellung; ferner alle diejenigen im Dienste des Staats und der Gemeinden stehenden Personen ohne Pensionsanwartschaft, welche bisher lediglich deshalb von der Versicherung ausgeschlossen waren, weil ihre Tätigkeit nicht innerhalb eines „Betriebs“ stattfand, sofern diese Personen nicht schon als „Werkmänner“ oder „Techniker“ der Versicherung künftig unterliegen. Voraussetzung ist jedoch, daß die dienstliche Tätigkeit dieser Angestellten ihren Hauptberuf bildet. Es sind also alle Angestellten der Gemeinden ausgeschlossen, welche die Grundlage ihrer wirtschaftlichen Existenz in irgend einer anderen, sei es öffentlichen, sei es privaten Tätigkeit, finden und nur nebenher und gegen ein geringfügiges Entgelt als Angestellte der Gemeinde fungieren.

Ausgeschlossen von der Versicherung sind diejenigen staatlichen und Gemeindebeamten, deren dienstliche Tätigkeit vorwiegend in dem selbstständigen Vollzug eigentlicher Hoheitsaufgaben besteht und die deshalb weder zu den Betriebsbeamten noch zu den diesen gleichstehenden sonstigen Angestellten gezählt werden können, wie die Bürgermeister; auch die Rathschreiber und Gemeinberechnen werden nach der Art der ihnen übertragenen Aufgaben hierzu zu rechnen sein. Welche Kategorien der staatlichen und Gemeindebeamten im einzelnen der Versicherungspflicht unterliegen und welche davon ausgeschlossen sind, wird der Entscheidung der Spruchbehörden gemäß § 155 des Gesetzes zu überlassen sein, wobei künftig von Wichtigkeit ist, daß diese Behörden an die vom Reichsversicherungsamt aufgestellten Grundsätze gebunden sind und Fragen von grundsätzlicher Bedeutung dem Reichsversicherungsamt auf Antrag der Versicherungsanstalt zur Entscheidung überwiesen werden müssen.

Ausgeschlossen von der Versicherung sind ferner die Staats- und Kommunalbeamten, ferner die Lehrer und Erzieher an öffentlichen Schulen oder Anstalten, so lange sie lediglich zur Ausbildung auf ihren zukünftigen Beruf beschäftigt werden oder sofern ihnen eine Anwartschaft auf Pension im Mindestbetrage der Invalidenrente nach den Sätzen der ersten Lohnklassen (116 Mark) gewährleistet ist. Hiernach sind diese Personen auch schon während der sogenannten Wartezelt und nicht erst von dem Zeitpunkt an, in welchem nach Vollen und einer gewissen Dienstzeit der Pensionsanspruch erworben ist, von der Versicherung befreit. Es unterliegen somit nicht der Versicherungspflicht alle etatmäßigen staatlichen Beamten, ferner auch alle diejenigen nicht etatmäßigen, im staatlichen Dienst verwendeten Personen, nachdem ihnen die Beamten-eigenschaft verliehen ist, sofern sie lediglich zur Ausbildung für ihren künftigen Beruf beschäftigt sind, wozu noch eine sogenannte Probepflichtzeit zu rechnen ist, oder sofern ihnen eine Stelle übertragen ist, die nach den bestehenden Verwaltungssätzen den allgem. üblichen Uebergang zu einer etatmäßigen Anstellung bildet.

II. Befreiung von der Versicherungspflicht.

Nachdem in § 6 Absatz 1 des Gesetzes den Pensionen und Wartegeldern „ähnliche Bezüge“ gleichgestellt sind, können auf ihren Antrag

auch solche Personen befreit werden, die nur Unterstüßungsgehälter (Sustentationen — § 6 Beamtengesetzes) aus der Staatskasse beziehen.

III. Quittungskarten.

Die Ausstellung, der Umtausch und die Erneuerung der Quittungskarten ist wie bisher den Gemeindebehörden übertragen. Sie sollen auch die Verlängerung der Gültigkeitsdauer durch Abstempelung bewirken können.

Die Gültigkeit einer Quittungskarte dauert künftig nur zwei Jahre vom Tag ihrer Ausstellung an. (§ 135 Absatz 1 des Gesetzes.) Quittungskarten alten Modells dürfen nach Ziffer 5 der Bekanntmachung des Bundesrats vom 10. November d. J. (R.G.B. S. 667) nach dem 1. Januar 1900 nicht mehr ausgegeben werden. Die am Schlusse des Jahres 1899 noch in Gebrauch befindlichen können zwar weiter verwendet werden, aber nur innerhalb zweier Jahre nach dem Tag ihrer Ausstellung. Es müssen deshalb nicht nur die im Jahr 1896 ausgestellten Karten längstens bis zum Ablauf des Jahres 1899, sondern auch die im Jahr 1897 ausgestellten Karten alsbald nach dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes und die Karten des Jahres 1898 zu den dem Ausstellungstag entsprechenden Terminen im Laufe des Jahres 1899 bei Vermeidung der Ungültigkeit zum Umtausch eingereicht werden. Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt ist übrigens geneigt, für die erste Zeit nach dem Inkrafttreten des Invalidenversicherungsgesetzes im Wege der Nachsicht verspätet eingereichte Karten auch ohne Antrag gemäß § 135 Absatz 1 des Gesetzes für gültig anzuerkennen.

Die Quittungskarten müssen künftig von den Versicherten, solange die Beiträge von den Krankenkassen für sie eingezogen werden, bei den Einzugsstellen hinterlegt werden. Diese Hinterlegungspflicht gilt für die unständigen Arbeiter nur dann, wenn sie erklärt haben, von der Befugnis, die Marken selbst zu kleben, keinen Gebrauch machen zu wollen, oder wenn bei den selbstlebenden unständigen Versicherten anlässlich der Kontrolle eine ungenügende Markenverwendung festgestellt worden ist und deshalb ein Einzugsverfahren erforderlich wird.

IV. Beiträge. Marken.

In § 34 des Gesetzes ist eine fünfte Lohnklasse gebildet worden, um hochgelohnten Arbeitern und Betriebsbeamten den Erwerb einer höheren Rente zu ermöglichen. Der Zusatz zu § 34 Absatz 1, daß nicht der tatsächliche Jahresarbeitsverdienst bei der Bildung der Lohnklassen maßgebend ist, enthält keine neue Bestimmung, sondern soll nur deutlicher als bisher zum Ausdruck bringen, daß der Durchschnittsbetrag maßgebend ist, wie er nach § 34 Absatz 2 Ziffer 1 bis 5 sich berechnet.

Eine Durchbrechung dieses Grundsatzes enthält § 34 Absatz 4 des Gesetzes. Ist hiernach für einen Arbeiter ein fester Wochenlohn von 30 M. im voraus vereinbart, so gehört er in die fünfte Lohnklasse, auch wenn er bei der Berechnung nach § 30 Absatz 2 nur in die vierte Klasse gehören würde, was z. B. der Fall wäre, wenn der nach § 34 Absatz 2 Ziffer 1 maßgebende durchschnittliche Tagelohn 3 M. beträgt.

Freiwillig Versicherte haben keine Zusatzmarken mehr beizubringen. Die Wahl der Lohnklassen steht ihnen frei.

Nach der Bekanntmachung des Reichsversicherungsamts wird es künftig Marken für eine, für zwei und für dreizehn Wochen geben.

Die Entrichtung der Beiträge soll auch künftig in der Regel im Wege des Einzugsverfahrens durch die Krankenkassen erfolgen. Auch hinsichtlich der unständigen Beschäftigten soll die bisherige Art der Beitragsentrichtung im wesentlichen beibehalten werden.

V. Verfahren bei Rentenansprüchen.

Der Anspruch auf Invaliden- oder Altersrente kann beim Bürgermeisteramt oder Bezirksamt zu Protokoll oder durch schriftliche Eingabe angemeldet werden.

Zuständig zur Entgegennahme des Antrags ist derjenige Bürgermeisteramt oder dasjenige Bezirksamt, in dessen Bezirk der Wohnort oder der Beschäftigungsort der Versicherten liegt.

Für Personen, welche im Dienste des Reichs, des Staats, der Kommunalverbände, der Kirchen, der Hofverwaltung beschäftigt sind, ist der Antrag in der Regel durch Vermittelung der vorgesetzten Dienstbehörden unmittelbar beim Bezirksamt einzubringen.

Auf unsere Bekanntmachungen im Amtsblatt vom 11. Dezember 1899

Die mit dem Vollzug des Gesetzes betrauten Gemeindebeamten sind entsprechend zu verständigen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1899.

Großb. Bezirksamt.

Dr. Kiefer.

Nr. 125745. IV., die Gültigkeit der Quittungskarten betreffend (Karlsruher Tagblatt Nr. 347 II.), und vom 25. Oktober 1899 Nr. 109321. IV., die nachträgliche Entrichtung von Beiträgen zur Invalidenversicherung betreffend (Karlsruher Tagblatt Nr. 299), weisen wir nochmals hin.

Litteraturkursus für Damen.

Montag, 8. Jan., 1/4 Uhr, Vortrag über **Dostojewsky** und die russische Litteratur. Karten in A. Bielefeld's Hofbuchhandlung (Pfeibermann & Cie.).

Anna Ettliger.

Aufruf

für die evangelische Mission in Kiautschou.

Seit anderthalb Jahren ist das Interesse aller patriotisch fühlenden Deutschen auf Ostasien gerichtet. Mit der Erwerbung der Kiautschoubucht in China hat eine neue Epoche für die Kolonisationsbestrebungen des Deutschen Reiches begonnen, neue Absatzgebiete werden seither unserm Handel und der heimischen Industrie erschlossen. Mit Begeisterung hat der Reichstag die Mittel bewilligt, die zur Ruhmarmachung der neuen Kolonie erforderlich sind, und überall öffnen sich willige Hände, das von der Regierung eingeleitete Werk auch auf privatem Wege zu unterstützen.

Da darf und will auch die evangelische Mission nicht müßig am Markte stehen. Denn die persönlichen Beziehungen, welche nunmehr zwischen uns und dem alten Kulturvolk der Chinesen geknüpft sind, legen uns ihm gegenüber besondere Verpflichtungen auf. Als christliches Volk dürfen wir die Chinesen nicht bloß unsern Zwecken dienstbar, sondern müssen ihnen auch die Segnungen europäischer Kultur und Gerechtigkeit zugänglich machen. Dazu gehört vor allem aber die Verkündigung und Verbreitung der christlichen Religion in China.

Dieser Aufgabe hat sich der Allgemeine evang.-protest. Missionsverein unterzogen, der als der erste deutsche Missionsverein sofort nach Erwerbung der Kiautschoubucht seine beiden Missionare von Shanghai, den rühmlichst bekannten Dr. Faber und den Pfarrer Franz, nach Tsintau, der Hafenstadt des neuen Gebiets, gesandt hat mit dem Auftrag, die Pastoralien der Deutschen und die Mission der Chinesen daselbst energisch in die Hand zu nehmen. Von Reichswegen ist unserm Missionsverein inwischen die Pastoralien der deutschen Besatzung und der sich bildenden Ewigenmission in Tsintau übertragen worden. Ein neuer Missionar, Pfarrer Wilhelm aus Stuttgart, trifft in diesen Tagen (voraussichtlich am 12. Mai) dort ein, eine weitere Missionkraft soll baldmöglichst gewonnen und abgeordnet werden. In Tsintau haben wir Baupläne in der Deutschen wie in der Chinesenstadt zum Zwecke der Mission erworben, und schon werden die Missionsgebäude aufgeführt, denen demnächst auch ein Schulhaus und Spital folgen sollen, so daß in kurzem eine geregelte Verkündigung des Evangeliums auf diesem neuen Boden beginnen wird.

Freudig hat unser Missionsverein dies große Unternehmen und im festen Vertrauen, daß der Herr der Kirche es segnen werde, aufgenommen. Aber freilich es sind große Anforderungen, die das heilige Werk an unsere Leistungsfähigkeit stellt. Der erstmalige Aufwand ist auf 100 000.— und der jährlich erforderliche auf 50 000.— berechnet worden. Diese Summen können nur aufgebracht werden, wenn unsere evangelischen Glaubensgenossen in ganz Deutschland unsere Sache zur ihren machen und das Reich Gottes in China mitpflanzen helfen durch willige Gaben für den hohen Zweck. Im Vertrauen auf solche Hilfsbereitschaft wendet sich darum dieser Aufruf an die evangelischen Glaubensbrüder in Baden mit der herzlichsten Bitte, unsern Missionswerk in China mit ihren Gaben wirksamst fördern zu wollen zur Ehre des göttlichen Namens und in dankbarer Anerkennung der unvergänglichen Segnungen, die unserm eigenen Volke durch die christliche Religion, das Evangelium vom Weltalland, zuteil geworden sind.

Die Unterzeichneten sind zur Annahme von Gaben bereit, insbesondere aber die Oberheinische Bank in Mannheim als Centralfassensstelle für Baden.

Mannheim, im Sommer 1899.

Der Vorstand des Badischen Landesvereins des Allg. evang.-protest. Missionsvereins:

Ahles, Stadtpfarrer; Eisele, Kaufmann; Hühig, Stadtpfarrer; Kramer, Kaufmann; Krayer, Kaufmann; Kreitmair, Kaufmann; Schmidlin, Kaufmann; von Schöpffer, Stadtpfarrer; Simon, Stadtpfarrer; Vogelgesang, Bankdirektor. — Rapp, Stadtpfarrer in Karlsruhe.

Kolb, Pfarrer in Lannentrup.

Diesem Aufruf schließen sich folgende Herren an aus Karlsruhe: Brückner, Stadtpfarrer; Glauß, Geh. Hofrat; Dürr, Commerzienrat; von Edelsheim, Obersthofmeister; Höpfer, Stadtrat; Dr. Köhler, Hofrat und Direktor; Lorenz, Commerzienrat; Deyler, Oberkirchenrat; E. von Jezold, Privatier; Sprenger, Ministerialrat; von Stöffer, Senatspräsident; D. Thoma, Professor; B. Bomberg, Privatier; Zimmermann, Oberrechnungsrat.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weitere Gaben empfangen: für das Diakonissenhaus: v. Hrn. Bierdr. Wagner u. Fr. Schenkel, Durlach, je 3 M., Ungen. 10 M., Hrn. Bäcker Nagel 5 M., A. B. 4 M., Hrn. Dr. Witkowski 5 M., Hrn. Mediz.-Rath Kaiser 10 M., Hrn. Epps 6 M., Hrn. Arch. Mees 10 M., dem Pfennigverein Deutschmeurentz dr. Hrn. Pfarrer Gleis daselbst 10 M., Ungen. daselbst 4 M., Hrn. Greber, Schopfheim, 5 M., Hrn. Dr. A. B. 50 M., Fr. Rablstr. Brent 5 M., Fr. Paul. Schumann, Bretten, 5 M., Fr. Adolf Reitz 10 M., Fr. Dr. Müller 10 M., Hrn. u. Fr. Privat. Etel 20 M., Fr. v. Lürkheim 100 M., Hrn. Schaller 10 M., Fr. Th. Specht 2 M., Fr. Domänenrath Reimach 3 M., Fr. v. Stern 12 M., dr. d. evang. Kirchen- u. Volksblatt 21 M. u. als Beitrag e. Kollekte i. d. Diocese Schopfheim 54 M. 87 P., Ungen. f. arme Kranke 38 M., B. G. 3 M., Ungen. 100 M., ferner dr. d. Wohlthätigkeitsklasse v. Hrn. Stadtrath Koelle 25 M., Hrn. Brauerelbej. Pring 10 M., Fr. St. 20 M. u. H. B. 25 M., Hrn. Bausbad 12 Fl. Rothwein, H. H. Meyer & Kersting 24 Thermometer, Hrn. Kohn 12 Thermometer, 4 Scheeren m. Ketten, 5 Taschenmesser u. Gummihöfen, Geschw. Perrin e. Barth. Kinderlächentlicher, Servietten u. Nadelstich, H. H. Bäcker Frey u. Ludw. Nagel je e. Bunt; f. d. Schwefelsteinfond: v. Hrn. Jessen 20 M., Hrn. Schnabel 30 M., Fr. Karol. König 3 M.; f. d. Marthahaus: v. d. H. H. Mehgern. Reichert u. Kempfer je 2 M., Hrn. Schum. Finkbeiner 5 M., Fr. Philipp 2 M., Fr. Limberger 3 M.; f. d. Marthahaus: v. d. H. H. Mehgern. Kiefer u. Kempfer 2 M. bezw. 1 M. herzlichsten Dank und Gottes Segen!

Karlsruhe, den 4. Januar 1900.

Der Verwaltungsrath.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 5. Januar 1900, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Waldhornstraße 19 hier im Vollstreckungsweg öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Sekretär, 1 Chiffonniere, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, 1 Blüschbivan, 3 Silber, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 Ledentische, 330 Meter Vorhangstoff, 10 halbwoollene Bettdecken, 46 Kinderblousen und -Schürzen, 18 versch. Unterröcke, 61 Utsch's, 1 Vertiefungsmaschine (Cyclostyle), 14 000 Neujahrsgarantations-Postkarten, 67 Stahlprägeblöcke mit 2 Utsch's, 1 Schimmelstute, 2 Schuttwagen und 1 Prüfschneidwagen. Karlsruhe, den 1. Januar 1900.

Schön, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Pfänder-Versteigerung.

* Mittwoch den 24. Januar 1900 werden die verfallenen Pfänder aus Buch 27 von Nr. 411 bis Nr. 1349 (vom 1. Mai bis 1. Juni 1899) versteigert. Kleider können nicht, andere Pfänder nur bis Samstag, den 20. Januar, verzinst werden. Karlsruhe, den 3. Januar 1900.

C. Dannbacher Nachfolger, Bähringerstraße 27.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 22 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock des Vorderhauses.

— Akademiestraße 23 ist im 1. Stock des Seitenbaues eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau, parterre.

* Akademiestraße 47 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, unter Glasverglasung, an eine einzelne Dame oder ältere Leute auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags und Näheres im 2. Stock zu erfragen.

* Amalienstraße 8 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Abends. Näheres im 2. Stock.

* Amalienstraße 11 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speisekammer, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

* Amalienstraße 11 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Amalienstraße 43 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* 81. Amalienstraße 81 (Kaiserplatz) ist der 4. Stock, drei Treppen hoch, bestehend aus 8 großen Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern und reichlichem Zugehör, wegen Verlegung sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

— Bernhardtstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und 1 Speisekammer zum Preise von 550 Mk. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre links.

* Bismarckstraße 35 ist der 3. Stock von 6 Zimmern, Küche, 8 Mansarden nebst allem Zugehör auf 1. April für 1100 Mk. zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näheres Stefanienstraße 34 im 1. Stock.

* 81. Blumenstraße 19 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Kochgas und sonstigem Zugehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* 81. Blumenstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* 81. Degenfeldstraße 15 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern sammt Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer J. Fuller, Durlacher Allee 9.

*2.1. Durlacherstraße 57 sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Gerwigstraße 37 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April und im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf sofort oder später zu vermieten.

*3.1. Gottesauerstraße 3a ist eine Wohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Anteil am Trockenspeicher und der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. Gesunde Lage ohne Vis-à-vis. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

* Hirschstraße 32 ist die Mansardenwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Anteil am Trockenspeicher, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*3.1. Kaiserstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und sonstigem Zugehör, sofort oder auf April zu vermieten. Näheres unten.

Kaiserstraße 58 ist auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, hinter Glasverschluß (Hinterhaus) zu vermieten. Näheres im Laden.

*2.1. Körnerstraße 19 ist im 3. und 4. Stock je eine Wohnung, bestehend aus 4 freundlichen großen Zimmern, Küche, Keller samt allem Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Kaiser-Allee 59 im Laden.

* Kreuzstraße 16 ist die Parterrewohnung (rechts), 2 größere und 2 kleinere Zimmer, Küche etc. auf 1. April d. J. zu vermieten. (Die Wohnung würde sich auch für ein kleineres Geschäft eignen.) Einzusehen von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Wagner, Akademiestraße 35.

*3.1. Kreuzstraße (neue) 24 ist eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 Mansarden, 2 Keller, Koch- u. Leuchtgas, an eine kleine Familie per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr. Alles Nähere im 3. Stock.

*2.1. Kronenstraße 46 ist im 2. Stock wegen Bezug eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller und Anteil am Trockenspeicher um monatlich 20 M. sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock beim Verwalter.

* Kurvenstraße 25 ist eine Wohnung über 2 Treppen, von 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

*4.1. Veffingstraße 45, nächst der Kriegstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Kochgas, 1 Mansarde nebst allem Zugehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst.

*3.1. Veffingstraße 70a ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Koch- und Leuchtgas versehen. Zu erfragen daselbst.

* Luisenstraße 75, nächst der Ruppurrerstraße, ist eine schöne Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche mit Kochgas, Mansarden und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Luisenstraße 75a ist im 2. Stock eine schöne, neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre von 11 Uhr an.

* Luisenstrasse 95 (Neubau, ohne Vis-à-vis) sind zwei sehr schöne Wohnungen, im 1. und 4. Stock, bestehend in je 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und allem sonstigen Zugehör, per 1. April 1900 zu vermieten. Näheres im Hause und Beiertheimer Allee 7.

*3.2. Marienstraße 93 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern nebst Zugehör im 2. Stock zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Morgenstraße 26 ist eine geräumige Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und mit Gas versehen an eine ordnungsliebende Familie auf 1. April 1900 zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

*3.1. Ostendstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*3.1. Rankestraße sind schöne 3 Zimmer-Wohnungen sofort und auf den 1. April zu vermieten mit Koch- und Leuchtgas, Waschküche und Trockenspeicher, sowie auch eine Wohnung von 2 Zimmern. Näheres Luisenstraße 39 im 2. Stock.

* Rudolfstraße 7 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock rechts.

* Ruppurrerstraße 90 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf nächsten April zu vermieten. Auskunft daselbst.

*2.1. Ruppurrerstraße 92a ist eine 3- oder 4-Zimmerwohnung und eine 2-Zimmerwohnung mit schöner, großer Küche, Gas und sonstigem Zugehör, in ruhigem Hause, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

*2.1. Scheffelstraße 51 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche etc. an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

*3.1. Soffenstraße 53 ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern und einer Küche weggugshalber auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten.

* Waldhornstraße 53 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf 1. April zu vermieten.

* Waldstraße 85 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, Keller, Gas- und Wasserleitung, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Werderstraße 87 sind im 3. Stock zwei schöne, helle Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Anteil an der Waschküche auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Wilhelmstraße 13 ist eine geräumige Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. f. w. auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 9 im Kontor.

— Winterstraße ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 70, 2. Stock.

*5.1. Winterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Winterstraße 39 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern und eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern unter Glasabluß auf 1. April zu vermieten.

*3.1. Winterstraße 52, Ecke der Ruppurrer- und Winterstraße, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Kochgas, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock links.

* Zähringerstraße 38 sind im 2. Stock 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Zähringerstraße 38 sind im 3. Stock 3 Zimmer auf die Straße an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

*2.1. Eine freundliche Wohnung im 3. Stock eines ruhigen Hauses, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, ist an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 11 im 2. Stock.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleiblandstraße 6 im 2. Stock.

*2.1. Eine Parterre-Wohnung von 2, 3 oder 4 ganz großen, hellen Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller ist auf 1. April zu vermieten, eb. kann auch ein helles trodenes Magazin dazu vermietet werden: Kapellenstraße 74 im 2. Stock.

*3.1. Eine freundliche Mansardenwohnung von einem großen Zimmer und Küche ist an eine kleine Familie sofort oder später zu vermieten: Ruppurrerstraße 29a im 2. Stock links.

* Zu vermieten an eine kleine ruhige Familie auf 1. April eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Küche, Kellerraum und Mitbenützungsdereht der Waschküche. Zu erfragen Schützenstraße 34 im 2. Stock.

*3.1. Rudolfstraße 24 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

10.1. Koonstraße 9, nächst dem Sonntagplatz, in schöner freier Lage ist 3 Treppen hoch eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, großem Badezimmer nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst, 1 Treppe hoch.

2 Zimmer und Küche in freundl. Seitenbau, mit Aussicht in Garten, per 1. April oder früher zu vermieten: Ruppurrerstraße 64, 2. Stock. 2.1.

Werderstraße 94 (Neubau) sind die Wohnungen im 1., 3. u. 4. St. sofort oder später, sowie der 2. Stock per 1. Mai zu vermieten. Dieselben bestehen aus je 3 sehr schönen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Abort innerhalb Glasabluß etc. Näheres Beiertheimer Allee 7.

Wohnungen zu vermieten.

* Winterstraße, Rankestraße und Marienstraße sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zugehör theils sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 67.

Durlacherstraße 81/83

ist eine schöne, geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller etc., auf die Straße gehend, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei Restaurateur M. Luß.

Mansardenwohnung,

eine neu hergerichtete, von 4 schönen Zimmern, Küche und Keller ist sofort oder auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Veffingstraße 29.

Wohnung zu vermieten.

Besonderer Verhältnisse halber ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, in der Lachnerstraße 9, 3. Etage, möglichst auf sofort zu vermieten. Näheres Lachnerstraße 11 im 2. Stock. 2.1.

Mansarden-Wohnung

von 2 Zimmern, Küche und Keller ist auf 1. April Gottesauerstraße 15 zu vermieten. *2.1.

Zu vermieten:

Körnerstraße 22 der 2. und 3. Stock, bestehend in je 4 Zimmern (Balkon), Mansarde und reichlichem Zugehör, per 1. April. Zu erfragen parterre.

*3.1. **3 Zimmer und Küche**

sind sofort oder per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 29a im 2. Stock links.

Dreizimmerwohnung,

sofort oder später,

Zweizimmerwohnung,

auf April zu vermieten. Gas, Küchen-Balkons etc, freie Lage, nächst dem Stadtgarten. Näheres Winterstraße 8, parterre links.

Beiertheimer Allee 5

ist inmitten eines großen Gartenparks gelegen und mit freier Aussicht in den unmittelbar gegenüber liegenden **Stadtgarten**, im 3. Stock, eine elegante

Herrschaftswohnung

alsbald zu vermieten. Dieselbe besteht in 9 durchweg nach vornen gelegenen Zimmern, Küche, Bad, 4 geraden Zimmern im Dachstock, 4 Kellergassen, 2 Closets, 2 Balkonen nebst allem sonstigen Zugehör, sowie Mitbenützung des Garten-Parkes.

Auf Wunsch kann auch **Stallung** für mehrere Pferde beigegeben werden. Näheres nebenan Nr. 7 beim Eigentümer.

Event. wird vorstehende Wohnung auch getrennt in zwei Wohnungen von 3 und 3 Zimmern nebst Zugehör vermietet.

Rankestraße 12,

nächst der Ruppurrerstraße, ist per sofort oder 1. April 2.1.

eine hübsche Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, Veranda und reichlichem Zugehör mit aller der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen zu vermieten. Preis 700 M. Näheres Ruppurrerstraße 64 im 2. Stock.

Klauprechtstraße 1,

nächst der Karlstraße, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Veranda, Bad und reichlichem Zugehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock. 21.

*8.1. Stefaniensstraße 23

ist in ruhigem Hause der 2. Stock von 7 Zimmern, Badestube, Speisekammer und reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Rudolfstraße 3

ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock links.

Im alten Hardtwaldstadtheil

ist eine Wohnung von 7 sehr geräumigen Zimmern auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes oder bei Herrn **Creuzbauer**, Friedenstr. 3.

Aldlerstraße 18

ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Kellerabteilung, auf den 1. April d. J. zu vermieten.

Freih. v. Seidenstedt'sche Vermögensverwaltung.

3.1. Karl-Wilhelmstraße 12

sind der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badestube und sonst reichlichem Zugehör, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder beim Eigentümer **Hermann Schütz**, zum Hohenzollern, Bähringerstraße 60 a.

Amalienstraße 46

ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kellerabteilung, auf den 1. April d. J. zu vermieten.

Freih. v. Seidenstedt'sche Vermögensverwaltung.

Per April 1900

ist Kapellenstraße 56 a der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Küchen, Mansarden, Kellern, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, ganz oder getheilt zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Kleine Wohnung zu vermieten.

3.1. Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, eine Stiege hoch, ist an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 36, Eckhaus, 2. Stock.

Mehrere Mansardenwohnungen

von 2 Zimmern mit Zugehör sind sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 70 im 2. Stock.

* Zu vermieten auf 1. April

im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche, Trockenspeicher, Ringsum Gärten. Zu erfragen Werderstraße 10 im 1. Stock.

Hirschstraße 66,

neben Ecke der Kriegstraße,

ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, zwei Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher, um billigen Preis auf 1. April 1900 zu vermieten. Anzusehen von Mittag 2 bis 5 Uhr.

Kaiserstrasse 123

ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 grossen Zimmern nebst reichlichem Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen: 1-3 Uhr. 21.

Bulach.

*3.1. Neue Anlagstraße 143, 10 Minuten vom Elektrizitätswerk entfernt, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, jährlich für 180 Mark, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen in Karlsruhe, Klauprechtstraße 22, parterre.

Laden zu vermieten.

Ein mittelgroßer Laden mit 2 großen Schaufenstern, in einer Geschäftslage der Kaiserstraße, Schattenseite, zwischen Ritter- und Karlstraße gelegen, ist per 1. Juli zu vermieten. Offerten unter Nr. 102 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden mit Wohnung zu vermieten

* Blumenstraße 12 ist der Laden mit Wohnung von drei Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

Laden

mit Nebenstube ist Ritterstraße 14 für sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

Laden.

Ludwigsplatz 40a ist ein geräumiger Laden per Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

Laden zu vermieten.

Kaiserstraße 50, Eingang Adlerstraße, ist ein geräumiger Laden mit anstößendem Zimmer und großem Keller, event. kann auch Wohnung dazu gegeben werden, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Ledergeschäft.

Freiburg i. B.

Ladenlokal

mit hellem Hinterzimmer nebst großer, heller Werkstätte an sehr frequenten Straße — sehr gut für ein feines Militär-Maafgeschäft geeignet — ist auf 1. April d. J. zu vermieten. Gest. Anfragen unter Nr. 672 F. an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, in Freiburg i. B. erbeten. 3.1.

Werkstätte zu vermieten.

* Waldstraße 46 ist eine große, helle Werkstätte nebst weiteren Räumlichkeiten mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Raum zu vermieten.

* Kaiserstraße 177 ist im Seitenbau, eine Treppe hoch, ein heller, freundlicher Raum als Magazin oder Werkstätte per 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, zwei Treppen hoch.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine kinderlose Familie sucht auf 1. Februar eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche. Hinterhaus ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 100 an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern im stillen Stadtheil gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 93 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine Wohnung von 5 Zimmern von ruhiger Familie (2 Pers.) in gutem Hause im westlichen Stadtheil gesucht. Offerten unter Nr. 96 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine kleine, ruhige Familie sucht auf Anfang April eine Wohnung von 2 bis 3 geräumigen Zimmern (auch Mansarde). Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 97 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein kinderloses Ehepaar sucht eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April. Offerten unter Nr. 119 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung

von 3-4 Zimmern in guter Lage von zwei Damen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 106 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Ein gut möbliertes Parterrezimmer ist sofort zu vermieten: Rüppurrerstraße 92a, parterre.

* Gut möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Hasanenstraße 19 im 4. Stock links.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 15. Januar zu vermieten. Näheres Marienstraße 88 im 4. Stock rechts.

* Schützenstraße 88 ist in 3. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

* Zirkel 13 ist im 2. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer, am besten für einen jungen Kaufmann oder Schüler passend, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Hummel**, 1 Treppe hoch.

* In nächster Nähe des Bahnhofs ist ein gut möbliertes Schlafzimmer, ohne Vis-à-vis, mit oder ohne Pension an einen besseren Herrn oder ein Fräulein per sofort oder auf 15. Januar billig zu vermieten: Kriegstraße 8.

* Werberplatz 50 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sofort oder auf 15. Januar zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist an einen anständigen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 42, 4. Stock rechts.

2.1. Per 1. April sind 2 unmöblierte Zimmer, für einen alleinstehenden Herrn passend, Kaiserstraße 191 im 3. Stock zu vermieten. Näheres im Laden links daselbst zu erfragen.

Einfach möbliertes Mansarde

sofort zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 6 im 3. Stock. 21.

Zu vermieten sind

auf 1. April oder früher ein bis zwei trockene Parterreräume, event. mit einem heizbaren Zimmer als Bureau: Ritterstraße 24.

Fein möbliertes Zimmer,

gut heizbar, auf Wunsch auch Pension, ist billig zu vermieten: Schiffsstr. 60, parterre, Ecke der Goethestraße.

* Eine große, heizbare, möblierte, doppelfenstige Mansarde ist zu vermieten: Kaiserstraße 135 im 3. Stock.

Kost und Wohnung.

* Ein solider Arbeiter kann Kost und Wohnung erlangen: Bähringerstraße 15, 2 Treppen hoch links.

Mitbewohner-Gesuch.

* Ein Mitbewohner wird für sofort oder später gesucht. Näheres Wielandstraße 6 im 3. Stock. 3.1.

Ein Magazin,

circa 24 qm groß, zur Aufbewahrung von Möbeln oder sonstigem geeignet, ist sofort, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf April zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 15 im 2. Stock des Vorderhauses.

Westbahnhof.

Southern-Magazin

am Geleise, 540 qm groß, zu vermieten. Gest. Anfragen unter Nr. 107 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuche.

* Es wird in der Nähe der Gartenstraße ein möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 99 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Ein fein möbliertes, ungenirtes Zimmer in der Nähe des Mühlburgerthors wird von einem jungen Herrn per 1. oder 15. Februar zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 95 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Zimmer, gut möbliert, nahe der Post oder dem Mühlburgerthor sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 114 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Solide Dame

sucht per 1. Februar im Centrum der Stadt ganze Pension in gutem Hause. Preis circa 60 Mark. Gest. Offerten unter Nr. 120 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1200 Mark

auf II. Hypothek auf ein kleineres Anwesen von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 122 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12000 Mark

an erster Stelle, 60% der Schätzung, nach auswärts gesucht. Offerten unter Nr. 113 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3000 Mark

innerhalb 80% der Schätzung auf hiesiges Geschäftshaus im Centrum der Stadt gesucht. Offerten unter Nr. 112 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12000 — 13000 Mk.

werden auf ein sehr rentables Haus in guter Lage der Stadt sofort oder später als **II. Hypothek** aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 115 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein o denklisches jüngeres Mädchen für sofort oder 1. Februar gesucht: Westendstraße 28 im 2. Stock.

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches einfach kochen und die sonstigen Hausarbeiten verrichten kann, findet auf 1. Februar gute Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 23 im 1. Stock.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen sowie allen sonstigen Hausarbeiten vorzuziehen kann, ist sofort bei einer kleinen Familie gute Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 28 im 2. Stock.

3.1. Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und die übrigen Hausarbeiten selbstständig verrichten kann, gegen hohen Lohn und gute Behandlung. Näheres Degenfeldstraße 1 im Laden.

Hotelzimmermädchen, zählte Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstraße 8 im 2. Stock.

Commis-Gesuch.

*2.1. Für große, hiesige Fabrik wird per 15. Januar oder 1. Februar für leichtere Büroarbeiten ein zuverlässiger, angegebener Commis gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 116 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Anwaltsgehilfe gesucht.

* Ein tüchtiger, solider Bürergehilfe mit schöner Handschrift und guten Kenntnissen der sofort auf ein großes hiesiges Anwaltsbüro gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 111 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schreiber gesucht.

2.1. Für ein Bureau wird ein tüchtiger Schreiber gesucht, welcher gute Handschrift besitzt und stenographieren kann. Erwünscht wäre einige Fertigkeit in der Handhabung der Schreibmaschine. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 98 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtiger Nähmaschinen-Verkäufer gesucht. Offerten unter Nr. 104 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Ein tüchtiger **Werkzeug-Dreher**, welcher speciell im präcisen Gewindeschneiden perfekt ist, findet sofort dauernde Stelle gegen hohen Lohn. Schriftliche Anträge unter **S. B. 9284 beförd. Rudolf Mosse, Stuttgart.** 2.1.

Filiale.

* Solche Leute zum Uebernehmen einer Bäckerei-Filiale gesucht. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 92 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Gesucht

wird für sofort eine ältere Person als Haushälterin für eine einfache Familie, welche im Kochen sowie allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, hauptsächlich Liebe zu Kindern hat. Lohn nach Uebereinkunft. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Mädchen gesucht

für sofort, welches waschen, putzen, sowie die häuslichen Arbeiten verrichten kann; dasselbe kann nebenbei das Kochen erlernen. Näheres Leopoldstraße 18 im Laden.

Mädchen,

nicht unter 16 Jahren, finden für leichte Arbeit Beschäftigung in der Waschanstalt von **A. Wägner**, Ruppurrerstraße 35. 3.1.

Marianischer Mädchenschutzverein Karlsruhe.

Das Stellenvermittlungsbureau Erbprinzenstraße 32 ist fortgesetzt in der Lage, brauchbares, weibliches Dienstpersonal jeder Art hier und auswärts sofort oder später gut unterzubringen.

Insbefondere können Stellen angelesen werden: tüchtigen Köchinnen und angehenden Köchinnen, einer tüchtigen Jungfer (Lohn 55 Mk. monatlich), einer Weibzeugbeschleckerin und einem Büffetfräulein hier, Kleidermädchen hier, in Mannheim und Straßburg, Mädchen, welche alle häuslichen Arbeiten übernehmen, hier, in Durlach, Buchsal, Ettlingen, Straßburg und Frankfurt, einem Fräulein, welches in Endingen am Kaiserstuhl die Führung einer Wirtschaft und Kasse zu übernehmen hätte u. s. w. Die Mädchen werden gesucht theils für seine Geschäftsbedürfnisse, theils für gute, bürgerliche Familien, theils auch für Geschäftshäuser und Wirtschaften.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein fleißig & Küchenmädchen bei hohem Lohn.

Restaurant Rodensteiner, Degenstraße 16.

*2.1. **Junges Mädchen**, welches Cigaretten machen kann, für einen Cigarettenladen gesucht. Offerten unter Nr. 103 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrling

findet sofort Stellung gegen steigende Vergütung.

M. Tannenbaum, 16 Kreuzstraße 16.

*2.1. **Lehrmädchen**, welches das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen will, wird sofort angenommen: Adlerstraße 27, parterre.

Gesucht

Monatsfrau oder Mädchen, ehrlich und rethlich, für soalesch (Vor- u. d. Nachmittag.) Zu erfragen Adlerstraße 27, parterre.

Eine ordentl., ehrliche Monatsfrau für den Vormittag gesucht: **Adolfstraße 21, parterre.**

Kassiererin.

* Stellung sucht geb. j. Mädchen, welches mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, per 1. Februar. Offerten bittet man unter Nr. 103 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* **Jüngere tüchtige Haushälterin** sucht Stelle. Offerten unter Nr. 94 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Eine Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern, sowie im Umändern derselben. Dienstboten werden im Preise berücksichtigt. Näheres Leopoldstraße 11 im Hinterhaus, 2. Stock.

* **Eine Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern; Dienstmädchen werden ebenfalls schön und billig angefertigt. Näheres Kaiserstraße 111 im 3. Stock.

Firmen und Schriften

jeder Art werden schön und gut bei billigster Berechnung ausgeführt bei

Adolf Bauer, Malergeschäft, Durlacher Allee 43.

*3.1. **Verloren.** *2.1. Mittwoch Abend wurde auf dem Wege von der Schifflerstraße, durch die Kaiser-Allee, Durlachstraße, Helmholtzstraße ein goldenes **Settenarmband** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 5 Mark Belohnung gefl. abzugeben: Kaiser-Allee 19 im 3. Stock.

Auforderung.

* Derjenige Herr, welcher am Montag in der Württembergischen Zeitung zum Schöffhof, Werderplatz 27, einen **Stech** absichtlich mitgenommen hat, wird dringend ersucht, denselben sofort zurückzugeben, andernfalls er gesetzlich belangt wird, da er erkannt ist.

Schirm verwechselt, schwarzseid. mit silbernem Griff, bei der Hamlet-aufführung, Parter rechts. Abzugeben Hirschstr. 35 im 3. Stock.

Gefunden

wurde am 31. Dezember 1899 ein **Damengeldbeutel** mit Inhalt. Gegen Ausweis abzugeben Erbprinzenstraße 21 im 3. Stock.

Bau-Terrain,

großes, **Rheinflägelgebiet**, bequeme Zufahrt, billig zu verkaufen durch

Adolph Jost, 63 Kaiser-Allee 63.

Zu verkaufen

eine sehr gut erhaltene **Zeiss'sche Schnell Copiermaschine** mit Registrator zum halben Ladenpreis. Näheres Leopoldstraße 3 im 3. Stock. *2.1.

2 gute pol. Betten m. **Wollhaarmatratzen** nebst 2 sehr guten Dreifachbetten u. 4 Kopfkissen à M. 98.— pr. Bett; 1 solid gearbeiteter neuer **Divan** mit bestem rothbraun. Wellstoff bezogen M. 45.—; 1 pol. **Zimmertisch** mit eichen. Platte u. gedrehten Füßen M. 15.— i. u. z. verk. i. d. **Auktion Haas, Kronenstraße 22.**

2.1. Eine **Tha**, 3 Doppelarme und 3 Lampen mit Zug, mit oder ohne Glühlichtvorrichtung, sind billig zu verkaufen bei

Jakob Vetter, Bleicher- u. Installationsgeschäft, Leopoldstraße 11.

Divans zu verkaufen.

*2.1. Zwei neue Divans sehr solid gearbeitet, rothbrauner Lederzug, sind billig zu verkaufen, sowie ein **Kanapee** für den Preis von 35 Mark: Schützenstraße 2 im Hinterhaus.

Ein Pianino,

sehr schön, ist preiswerth zu verkaufen: Lessingstraße 9 im 1. Stock des Hinterhauses.

Flöte (System Böhm),

hochfeines Instrument, ist zu verkaufen. Anzusehen zwischen 12 und 2 Uhr Mittags Steinstraße 11 im 2. Stock.

Fahrrad-Verkauf.

Ein neues, gutes Fahrrad, erstklassiges Fabrikat, ist äußerst billig zu verkaufen. Restauration **M. Müller**, Wlelandstraße 18.

Zu verkaufen:

ein neuer **Bügel- oder Waschtisch**: Schulstraße 2, 2 Treppen hoch.

Zwei gebrauchte Waschküben

sind abzugeben: **Hotel Große.** 3.1.

Weißer Spitzer,

1 Jahr alt, preiswerth zu verkaufen: **Sofienstraße 30, Seltendau, 3. Stock rechts.** *2.1.

Junge Hunde.

Zwei sehr schöne junge Hunde, **Schäferhunde**, sind noch billig abzugeben.

Restauration Harmonie,

2.1. **Kaiserstraße 57.**

Aufauf.

Die allerhöchsten Preise erzielt man für gereine Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel bei

A. Dwitz, Durlacherstraße 85.

Mache besonders auf **Militäruniformen**, Treffen sowie auch auf **Gold und Silber** aufmerksam.

Die Hundehandlung

von **Emil Rupp,**

Hermannstraße 11,

empfiehlt sich im An- und Verkauf, auch Tausch. Zu verkaufen: zwei deutsche Doggenrüden, schwarzblau, von prämitteter Abstammung, sehr wachsam, sowie ein Fox-terrier, ein Spitzer und ein Red-puntcher. *2.1.

Champagnerflaschen

werden zu kaufen gesucht: Luisenstraße 68 im Laden.

Leere Champagnerflaschen

kauft

K. M. Hänsler, Kurvenstraße 1.

Malunterricht.

8.1. Ein sehr tüchtiger Figuren- und Landschaftsmaler erteilt Unterricht an 4-5 talentvolle Schüler. Gefällige Offerten unter Nr. 101 bittet man an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Französisches Kränzchen.

2.1. Es werden noch 2 junge Damen aus feiner Familie, welche schon die französische Sprache beherrschen, zu einem Kränzchen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 105 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Nache hiermit die ergebnisse Anzeige, daß ich mein 2.1.

„Büreau“

von der Melkenstraße 19 nach der

Geethestraße 27,

Hintergebäude, verlegt habe.

Hochachtend

Lukas Kassel,

Sypfgeschäft.

Feinster

Holländischer Cacao,

offen vorgewogen, per Pfund Mk. 2.40 empfiehlt

K. M. Hänsler,

8.1.

Kurvenstraße 1.

A. L. Beck,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,



empfehlte täglich frisch:

holl. Angelfisch, Cabeljau, Schollen, Rothjungen, Zander, Ostender Soles, Turbots, Felchen, Rheinsalm.

Beluga-Malosol,

Astrachan,

Ural,

Elb-

Caviar.

Kieler Bückinge, Kieler Sprotten, engl. Speckbückinge, geräucherter Lachs, Gangfische, Ostender Austern.

Holländische**Schellfische**

frisch eingetroffen.

H. Baumann,

Kreuzstraße, bei der kleinen Kirche.



Heute frisch eingetroffen:

= Salm =

schön rothfleischig, per Pfd. Mk. 1.50, Holländer Angelfisch, Cabeljau, Zander, Rheinbechte.

Strasbourg Bratgänse, Enten, Hähnen.

Tafelbutter,

täglich frisch, per Pfd. Mk. 1.20.

J. Klasterer,

Kaiserstraße 100. — Telephon 649.

Süßrahm-Butter

zum Ausfieden

in bekannter Qualität empfiehlt

8.2.

Hohenloh'sche

Dampfmolkerei z. Butterblume,

Gebrüder Lieb,

Amalienstraße.

Telephon 520.



Heute frisch eingetroffen:

ff. holl. Schellfische

per Pfd. 35-45 P.

Schollen . . . per Pfd. 50 P.

Rothjungen . . . " " 60 P.

Flusszander . . . " " 80 P.

Ostender Soles . . . " " M 1.60,

Salm, rothfl. i. Ausf. " " M 1.50,

Steinbutt . . . " " M 2.20,

Seehecht . . . p. Pfd. 70-80 P.

Cabeljau . . . " " 50 P.

Stockfische, 1^o Waare, per Pfd. 28 P.

Geräucherte Schellfische, Flundern,

Aale, Heringe, ächte

Kieler Sprotten.

Marinierte Bismarckheringe, Brat-

heringe, Kollwöpfe,

Sardinen, Sardellen, Anchovis,

Voll-Heringe.

Hochsee-Fischhandlung,

Amalienstraße 27.

Für 800 M. jährl. Miethe

ist im Centrum der Stadt, nächst der Kaiserstraße gelegen, in der besten Lage, ein Laden mit anstoßendem Zimmer, in dem ein Colonialwaaren-Geschäft mit glänzendem Erfolg betrieben wird, auf 1. April d. J. zu vermieten. Offerten unter Nr. 109 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Holl. Schellfische,

frisch eingetroffen, empfiehlt

W. Erb, am Sidellplatz.

Telephon 495.

1^o holl. Schellfische

empfehlte

A. van Venrooy,

Ecke Leopold- und Sossienstraße.

Lebensbedürfnissverein Karlsruhe

8.1. empfiehlt

1^o Speisefkartoffeln

per Zentner Mk. 2.—.

Kulmbacher Bier

bei

O. Cartharius,

Karlstraße 13 a. gegenüber dem Palais Bruns Mar.

J. Delpy,

33 Waldstrasse 33,

gegenüber dem Colosseum,

empfehlte als Specialität:

Perrücken, Toupets und Scheitelsowie **Stirnfrisuren,**

der Natur täuschend nachgearbeitet.

Zöpfe, Haartheile und Locken

aus unzerstörbarem Kraushaar, feder-

leicht, von bestem Material gefertigt.

Kachel-Oefen.

Unterzeichneter bringt sein reiches Lager Kachel-Oefen in allen Farben und Gehalten zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Neueste Frische Kachel-Oefen schon zu 35 Mk.

NB. Reparaturen an Herd und Ofen werden

schnell besorgt.

W. Leicht, Ofengeschäft,

Maximilianstraße 43.

Bernickelung

neuer und alter Gegenstände liefert in feinsten Ausführung

Fischer & Kiefer,

Sypnon- und Metallwaarenfabrik,

90.13.

Kohlensäure-Apparate.

Im Ausverkauf

verkaufe eine kleine Partie automatische Thürschlüssel zu äußerst billigem Preis.

Karl Kaufmann,

Sossienstraße 54.

Heirat. Zum Neuen Jahr.

(Auswahl colossal)

Senden Sie nur Adresse. Sofort erhalten

Sie 400 reiche, reelle Partien, a. Bild. & Aus-

wahl. Reform, Berlin 14. *13.3.

Feinste Gemüse

Table listing various vegetables like 'Ia. junge Bohnen', 'Ia. junge Schnelbohnen', 'Ia. junge Erbsen' with prices per 1/2 Dose and 1 Dose.

Früchte.

Table listing various fruits like 'Apricosen', 'Kirschen', 'Erdbeeren', 'Pflaumen', 'Birnen' with prices per 1/2 Dose and 1 Dose.

Franz. Sardinen in Oel

von Louis Beuden, Paris. Maison fondé en 1840. Trois Diplomes d'honneur. Verzügliche Qualität. Alleinverkauf für Deutschland.

Petites Nantaises, Sternmarke Mk. -46. Gros D'or " " -62. Etolle A " " -72. Etolle AA " " -82.

Thee,

feinste Souchong-Mischung in Blechdosen, importirt für die vereinigten Hamburger Engros-Lager, 1/4 Pfd.-Dose Mk. -80.

Hammonia-Kaffee

(gesetzl. geschützt). Marke: Nr. 1 2 3 4. Packung: weiss hellblau rosa gelb. Preis pr. 1/2 Pfd. Mk. -52 -62 -72 -82.

Hammonia-Cacao

in Blechdosen . . . Dose Mk. -65, 1.25. Suchard-Cacao-Pulver . . . 1/4 Pfd. Mk. -53. Dietrich's Patent-Backpulver . . . 1/2 Pfd. Mk. -07.

Chocolade,

Marke "M", reine Vanille . Pfd. Mk. -95. Marke "D", gar. rein Cacao, Tafel Mk. -16. Marke "Hammonia", vorzügliche Qualität, klein gerippt . . . Tafel Mk. -50.

Confituren.

Fondants, gute Qualität . . . pr. 1/4 Pfd. Mk. -23. Fondants, ff. Dessert . . . " -50. Prallinees, gute Qualität . . . " -25. Prallinees, Mischung . . . " -50. Prallinees mit Cognacfüllung . . . " -50. Eoht russ. Marmeladen . . . " -50. Ingwer, candirt, echt Chyloong . . . " -40. Gebrannte Mandeln . . . " -25. Katzen-Zungen-Chocolade . . . " -55. Chocolade mit Cognaccreme, Tafel . . . " -10.

Kaufhaus Hamburger Engros-Lager MAX MICHELSON.

Hammonia-Cichorie . . . Packet Mk. -07.

Zum Franziskanerteller.

5.2. Jeden Freitag Schlachttag, wozu ergebenst einladet Peter Weber. Gleichzeitig empfehle reine Moselweine, sowie gute badische Weine.

Amtliche Mittheilungen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 16. Dezember v. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Rechtsanwalt William Bode in Chicago das Ritterkreuz erster Klasse Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 5. Januar. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 29. Abonnements-Vorstellung. (Große Preise.) Dritte und letzte Gastdarstellung von Josef Kainz, vom K. K. Hofburgtheater in Wien. Der Traum ein Leben. Dramatisches Märchen in 4 Akten von Franz Grillparzer. „Rufstun“: Josef Kainz, als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

☞ Bekanntmachung. ☜

Meiner verehrt. Kundschaft sowie Gönnern zur gefl. Nachricht, daß mein **Schirmgeschäft, Kaiserstraße 110** wegen geschäftlicher **Reise nach Italien** 3 bis 4 Wochen geschlossen bleibt. Da noch sehr viele reparirte und neu überzogene Schirme bei mir zur Abholung bereit liegen, möchte ich meine werthen Kunden bitten, dieselben bis **Montag den 8. Januar** abzuholen, da solche erst dann wieder bei meiner Rückkunft in Empfang genommen werden können.

Indem ich für das mir im abgelaufenen Jahre in so reichem Maße geschenkte Vertrauen **bestens danke**, bitte ich, mir ferneren Bedarf bis zu meiner Rückkunft, die ich s. Zt. im Karlsruher Tagblatt bekannt gebe, gefl. **reserviren zu wollen**.

Hochachtend

P. Buschini, Schirmfabrikant,
Kaiserstraße 110.

Schluss des Total-Ausverkaufs nächsten Donnerstag

Ecke Wald- und Kaiserstraße, vis-à-vis Hrn. Distelhorst.

Die noch vorräthige Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Tricotagen, Socken u. Strümpfe, Handschuhe, Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentücher, Schürzen, Corsets, Unterröcke, Pelzmuffe und -Kragen, Echarpes, Tücher und Hauben, weiße und wollene Bettdecken, Betttücher, Tischdecken, Tischtücher, Servietten und Handtücher, Kaffee-Sedecke, Vorhänge, Leinen, einfach und doppelbreit, Cretonne, Damast, Baumwollflanell u. c. werden

zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

☞ Außergewöhnliche Gelegenheit für Brantleute und Confirmanden. ☜

Pracht-Kalender für 1900

= mit Walhalla-Block. =

Jeder Tag mit einem Bilde berühmter Männer u. Frauen.

Der Entwurf zu diesem Kalender ist das Resultat eines Preisausschreibens, welches am Anfang vorigen Jahres von der Zeitschrift „**Deutsche Kunst und Decoration**“ im Auftrage der **Vereinigten Hamburger Engros-Lager** erlassen wurde und bei dem Herr **Director Dr. Brinkmann** und Herr **Oscar Schwindraheim** in Hamburg das Preisrichteramt gütigst übernommen hatten. — An Preisen waren 1200 M. ausgesetzt und erhielt der bekannte **Kunstmaler A. Stroedel** in Dresden den **ersten Preis** für diesen **Prachtkalender**. Derselbe ist eines der **besten Producte hochmoderner Plakatkunst** und in **hervorragender Lithographie** wiedergegeben. Das Bild stellt **Stadt und Kleidung der Dresdener im vorigen Jahrhundert** dar. — Ich stelle diesen Kalender zum Verkauf mit

≡ **20** Bfg. ≡

Kaufhaus

Hamburger Engros-Lager

Max Michelsohn.